Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Konstantin von Notz, Dr. Frithjof Schmidt, Dr. Irene Mihalic, Luise Amtsberg, Margarete Bause, Dr. Franziska Brantner, Agnieszka Brugger, Kai Gehring, Britta Haßelmann, Ottmar von Holtz, Uwe Kekeritz, Katja Keul, Monika Lazar, Dr. Tobias Lindner, Omid Nouripour, Cem Özdemir, Filiz Polat, Tabea Rößner, Claudia Roth (Augsburg), Manuel Sarrazin, Jürgen Trittin und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Entführung des vietnamesischen Staatsangehörigen Trịnh Xuân Thanh aus Berlin

Am 23. Juli 2017 entführte mutmaßlich der vietnamesische Geheimdienst TC2 den vietnamesischen Staatsangehörigen Trịnh Xuân Thanh, der zuvor in der Bundesrepublik Deutschland politisches Asyl beantragt hatte, und seine Begleiterin am Berliner Tiergarten. Trịnh Xuân Thanh wurde nach der Tat gegen seinen Willen nach Vietnam verbracht und befindet sich seitdem dort in staatlichem Gewahrsam. Laut Presseberichten wurde Trịnh Xuân Thanh nach der Entführung mit einem slowakischen Regierungsflugzeug in seine Heimat verbracht (vgl. www.faz.net/aktuell/politik/nach-entfuehrung-eines-vietnamesen-fast-vier-jahrehaft-fuer-helfer-15707828.html), wo er mittlerweile in zwei Verfahren wegen Korruption und Misswirtschaft zu jeweils lebenslanger Haft verurteilt wurde (vgl. www.tagesspiegel.de/wirtschaft/hanoi-aus-berlin-verschleppter-vietnamese-entgeht-dem-todesurteil/20928292.html). In einem vom Generalbundesanwalt (GBA) geführten Verfahren vor dem Kammergericht Berlin wurde nun einer der Täter der geheimdienstlichen Agententätigkeit für Vietnam und der Freiheitsberaubung in zwei Fällen für schuldig befunden. Ein weiterer, nicht vor einem deutschen Gericht stehender, Tatbeteiligter soll Presseberichten zufolge zuvor an einem Deutschkurs des Bundesnachrichtendienstes (BND) teilgenommen haben (vgl. <http://taz.de/Entfuhrter-Vietnamese-Trinh-Xuan-Thanh/!5518571>). Der Sachverhalt hat die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Vietnam schwer beschädigt. So hat das Auswärtige Amt den vietnamesischen Botschafter mehrfach einbestellt und mitgeteilt, dass die strategische Partnerschaft mit Vietnam, insbesondere die Visafreiheit von Inhabern vietnamesischer Diplomatenpässe, vorübergehend ausgesetzt würde. Auch das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Vietnam könnte durch den Sachverhalt in Rede stehen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wurden die deutschen Nachrichtendienste von dem Auslieferungsersuchen der vietnamesischen Regierung bezüglich Trịnh Xuân Thanh informiert, und wenn ja, welche, wann und durch wen?

2. War den deutschen Sicherheitsbehörden eine Gefährdung der Sicherheit des TrINH Xuân Thanh bekannt?
 - a) Wenn ja, welchen Behörden, und seit wann?
 - b) Was haben welche deutschen Sicherheitsbehörden wann getan, um dieser Gefährdung zu begegnen, und warum wurden Gegenmaßnahmen ggf. unterlassen?
3. War dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) eine Gefährdungslage hinsichtlich der Sicherheit des TrINH Xuân Thanh bekannt, und wenn ja, inwiefern, seit wann, und hat das BAMF die Sicherheitsbehörden über diese informiert?
4. Welche Bestrebungen Vietnams, TrINH Xuân Thanh nach Vietnam zu verbringen, waren dem Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) vor dem 23. Juli 2017 bekannt?
5. Welche Bestrebungen Vietnams, TrINH Xuân Thanh nach Vietnam zu verbringen, waren dem BND vor dem 23. Juli 2017 bekannt?
6. Welche Bestrebungen Vietnams, TrINH Xuân Thanh nach Vietnam zu verbringen, waren dem Bundeskriminalamt (BKA) vor dem 23. Juli 2017 bekannt?
7. Welche Bestrebungen Vietnams, TrINH Xuân Thanh nach Vietnam zu verbringen, waren der Bundeskanzlerin vor dem 23. Juli 2017 bekannt?
8. Welche Aktivitäten unternahm das BfV seit September 2016 zur Aufklärung des Falles, v. a. im Rahmen seiner Zuständigkeit gemäß § 3 Absatz 1 Nummer 2 des Bundesverfassungsschutzgesetzes, „sicherheitsgefährdende oder geheimdienstliche Tätigkeiten [...] für eine fremde Macht“ aufzuklären?
9. Wie, je wann und welchen Inhalts tauschten BfV, BND, BKA und Bundespolizei (BPol) ihre jeweiligen Erkenntnisse über diesen Fall aus?
10. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat der BND aktuell in Vietnam (bitte nach Dienstgrad aufschlüsseln)?
11. Wie viele Verbindungsbeamtinnen und Verbindungsbeamte hat das BKA aktuell in Vietnam (bitte nach Dienstgrad aufschlüsseln)?
12. Wie viele Verbindungsbeamtinnen und Verbindungsbeamte hat die BPol aktuell in Vietnam (bitte nach Dienstgrad aufschlüsseln)?
13. Welche Ausbildungs-, Förder- und Stipendienprogramme betrieben oder betreiben BND, BfV und/oder BKA für Mitglieder ausländischer Nachrichtendienste und/oder Sicherheitsbehörden (bitte ggf. nach Programm, deutscher Behörde, Partnerstaat und -behörde und Zeitraum aufschlüsseln)?
14. Wie viele hiervon wurden im Austausch betrieben (bitte wie oben aufschlüsseln)?
15. An welchen Ausbildungs-, Förder- und Stipendienprogramme ausländischer Nachrichtendienste und/oder Sicherheitsbehörden haben wie viele Mitglieder deutscher Sicherheitsbehörden seit 1990 teilgenommen (bitte wie vorstehend aufschlüsseln)?
16. Wie viele Mitglieder vietnamesischer Sicherheitsbehörden haben seit 1990 solche Stipendien erhalten oder an solchen Austauschprogrammen teilgenommen (bitte nach vietnamesischer Behörde, Jahr und Programm aufschlüsseln)?

17. Welche Konsequenzen haben deutsche Sicherheitsbehörden nach der Entführung Trĩnh Xuãn Thanh in Bezug auf die Zusammenarbeit mit den vietnamesischen Sicherheitsbehörden gezogen (bitte nach Behörde aufschlüsseln)?
 - a) Wurden Kontakte oder Stipendiaten-Förderungen abgebrochen?
 - b) Wenn ja, wurden diese inzwischen wieder aufgenommen?
 - c) Wurde der Austausch von Informationen eingestellt oder eingeschränkt oder neu und/oder anders aufgestellt?
18. Mit welchen bislang namentlich bekannten mutmaßlichen Tatbeteiligten und in welcher Weise hatte die Bundesregierung oder die ihr nachgeordneten Behörden im Vorfeld der Entführung Kontakt?
19. Welche personelle, materielle, logistische o. ä. Unterstützung haben welche deutschen Sicherheitsbehörden – insbesondere, aber nicht ausschließlich, der BND – unter Umständen vietnamesischen Sicherheitsbehörden seit September 2016 gewährt, die diese objektiv zur Entführung des Trĩnh Xuãn Thanh haben nutzen können (ggf. bitte nach deutschen und vietnamesischen Behörden, Art, Umfang und Geldwert der jeweiligen Leistungen aufschlüsseln)?
20. Haben Mitglieder der Bundesregierung bezüglich der Entführung und des Schicksals von Trĩnh Xuãn Thanh direkte Gespräche mit der vietnamesischen Regierung geführt, und wenn ja, in welcher Weise und mit welchem Inhalt?
21. Wie viele offiziell akkreditierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der vietnamesischen Botschaft in Deutschland sind offiziell als Vertreterinnen und Vertreter des vietnamesischen Geheimdienstes akkreditiert?
22. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der vietnamesischen Botschaft wurden nach der Verbringung des Trĩnh Xuãn Thanh nach Vietnam ausgewiesen bzw. förmlich zur Ausreise aufgefordert?
23. Wie viele davon waren offiziell akkreditierte Vertreterinnen und Vertreter des vietnamesischen Geheimdienstes?
24. Ist der Bundesregierung bekannt, dass mutmaßliche Mitentführer, deren Tatbeteiligung die Ermittlungen des GBA darlegen, sich ohne Konsequenzen weiter in Deutschland als Botschaftsangehörige aufhalten (vgl. www.taz.de/!5518571), und wenn ja, plant die Bundesregierung hier weitere Konsequenzen zu ziehen, und wenn ja, welche?
25. Hat die vietnamesische Regierung nach Kenntnis der Bundesregierung auf die Forderung der Bundesrepublik Deutschland nach einer Entschuldigung sowie der Zusicherung, künftig solche Rechtsbrüche dieser Art zu unterlassen, reagiert, und wenn ja, auf welche Weise, und ist diese nach Auffassung der Bundesregierung ausreichend?
26. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung darüber, dass die vietnamesische Regierung versucht haben soll, auf den Gerichtsprozess vor dem Berliner Kammergericht einzuwirken (vgl. www.taz.de/!5525763)?
27. Bemüht sich die Bundesregierung um eine vorzeitige Haftentlassung des Trĩnh Xuãn Thanh, und wenn ja, in welcher Weise?
28. Bemüht sich die Bundesregierung um eine Ausreisemöglichkeit des Trĩnh Xuãn Thanh in die Bundesrepublik Deutschland, und wenn ja, in welcher Weise?

29. Welche Aussagen hat die vietnamesische Seite in Bezug auf eine mögliche vorzeitige Haftentlassung Trĩnh Xuãn Thanh getroffen?
 - a) Macht die Bundesregierung ihre Zustimmung zu einem Freihandelsabkommen mit Vietnam von einer Haftentlassung des Trĩnh Xuãn Thanh abhängig, und falls nein, warum nicht?
 - b) Macht die Bundesregierung eine Wiederaufnahme der strategischen Partnerschaft mit Vietnam von einer Haftentlassung des Trĩnh Xuãn Thanh abhängig, und falls nein, warum nicht?
30. Erwägt die Bundesregierung die Ratifizierung des Handelsabkommens zwischen Vietnam und der Europäischen Union hinsichtlich der aktuellen Entwicklungen der deutsch-vietnamesischen Beziehungen an Konditionen zu knüpfen, und wenn ja, an welche?
31. Welche Elemente der strategischen Partnerschaft mit Vietnam sind derzeit von ihrer Aussetzung betroffen?
32. Welche Elemente der Entwicklungszusammenarbeit, die Teil der strategischen Partnerschaft ist, sind inwiefern von der Aussetzung betroffen?
33. Unter welchen Bedingungen ist nach Auffassung der Bundesregierung eine Wiederaufnahme der strategischen Partnerschaft mit Vietnam möglich?
34. Sind vonseiten der Bundesregierung ranghohe Kontakte mit der vietnamesischen Seite in den nächsten zwölf Monaten geplant, und wenn ja, welche und wann?
35. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung darüber, dass ein mutmaßlich an der Entführung des Trĩnh Xuãn Thanh Beteiligter BND-Stipendiat ist oder war und unter anderem ein Visum explizit für ein Gespräch mit dem Vizepräsidenten des BND erhielt (vgl. www.taz.de/!5518571)?
 - a) Mit welchem Vizepräsidenten des BND hat das Gespräch wann stattgefunden?
 - b) Welche weiteren Vertreter welcher Behörden nahmen an diesem Gespräch teil?
 - c) Was wurde bei diesem Gespräch bezüglich des später entführten Trĩnh Xuãn Thanh erörtert und ggf. beschlossen?
36. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung darüber, dass ein mutmaßlich an der Entführung des Trĩnh Xuãn Thanh Beteiligter vom BKA geschult wurde und derzeit nach wie vor mit diplomatischer Immunität in Berlin lebt und arbeitet (vgl. www.taz.de/!5518571)?
37. Welche Kontakte welchen Inhalts unterhielten seit September 2016 je welche deutschen Sicherheitsbehörden bezüglich dieses Falls mit Quang Dung Vu, Thanh Hai Le, General Duong Minh Hung und dem vietnamesischen Sicherheitsminister To Lam?
38. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung darüber, dass die Leitung des Sicherheitsministeriums in Hanoi den BKA-Präsidenten persönlich anrief, damit jener die Fahndung des über Interpol zur internationalen Fahndung ausgeschriebenen Trĩnh Xuãn Thanh nachdrücklich betreiben lasse?
39. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung darüber, dass vietnamesische Delegationen im Bundespolizeipräsidentium in Potsdam vorsprachen u. a. mit dem Angebot, nach etwaiger Festnahme des Trĩnh Xuãn Thanh dessen Rückführung nach Vietnam zu bezahlen?
40. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung darüber, dass Trĩnh Xuãn Thanh mittels eines slowakischen Regierungsflugzeugs nach Moskau verbracht worden sein soll?

41. Was hat die Bundesregierung wann unternommen, um Aufklärung darüber zu erlangen, inwieweit Mitglieder der slowakischen Regierung Kenntnis von der geplanten oder bereits durchgeführten Entführung hatten?
42. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung darüber, inwieweit Mitglieder der slowakischen Regierung Kenntnis von der geplanten oder bereits durchgeführten Entführung hatten (vgl. www.faz.net/aktuell/politik/ausland/frueherer-slowakischer-innenminister-soll-trinh-entfuehrem-geholfen-haben-15720316.html)?
43. Welche Kontakte welchen Inhalts unterhielten zwischen dem 25. und dem 29. Juli 2018 je welche deutschen Sicherheitsbehörden und Bundesministerien bezüglich dieses Falls mit je welchen tschechischen, slowakischen oder russischen Sicherheitsbehörden einschließlich je vorgesetzter Ministerien?
44. Wann war der Bundesregierung bekannt, dass eine vietnamesische Delegation sich am 26. Juli 2017 mit slowakischen Regierungsvertretern getroffen hatte?
45. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung darüber, ob möglicherweise französische Behörden wussten, dass sich vietnamesische Geheimdienstmitarbeiter in Frankreich befinden und nach Deutschland weiterreisten, um dort eine Straftat zu verüben, und was hat sie getan, um hierzu eine Aufklärung zu erlangen?
46. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung darüber, ob Russland wusste und/oder gebilligt hat, dass ein Entführungsoffer aus Deutschland über ihr Staatsgebiet nach Vietnam verbracht wurde?

Berlin, den 15. August 2018

Katrin Göring-Eckardt, Dr. Anton Hofreiter und Fraktion